



Frau  
Steffi Lemke  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Dr. Ulrich Nußbaum**

Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 7641

FAX +49 30 18615 5105

DATUM Berlin, <sup>10.</sup>Juli 2020

## Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat Juli 2020 Frage Nr. 28

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

### Frage:

**Welche Hilfsmaßnahmen hat die Bundesregierung für von Insolvenz bedrohte Unternehmen vorgesehen, für die bisherige Programme aufgrund eines öffentlichen Mehrheitsgesellschafters nicht greifen, an deren Existenz gleichwohl ein hohes öffentliches Interesse besteht ([https://www.t-online.de/region/id\\_88155588/geschaeftsfuehrer-ferropolis-ist-akut-von-insolvenz-bedroht.html](https://www.t-online.de/region/id_88155588/geschaeftsfuehrer-ferropolis-ist-akut-von-insolvenz-bedroht.html))?**

### Antwort:

Der Bundesregierung ist die schwierige Lage der öffentlichen Unternehmen sehr bewusst. Der finanzielle Spielraum einiger Kommunen war bereits vor der Corona-Pandemie eng bemessen und wird sich durch die Krise in vielen Regionen weiter verringern. Dies gilt hier umso mehr, als dass Großveranstaltungen voraussichtlich bis Ende Oktober nicht stattfinden können. Die Bundesregierung versucht nach Kräften, die wirtschaftlichen Auswirkungen insbesondere für die besonders hart getroffenen Branchen abzufedern.

Daher hat sie im Insolvenzrecht die Insolvenzantragspflicht für betroffene Unternehmen bis zum 30. September 2020 ausgesetzt. Weiter wurde auch der Zugang zum

Kurzarbeitergeld erheblich erleichtert. Die beschlossenen Änderungen gelten für alle Betriebe unabhängig von dem Wirtschaftszweig, in dem sie tätig sind.

Darüber hinaus erhalten kommunale Unternehmen einen besseren Zugang zum KfW-Förderkredit „IKU – Investitionskredit Kommunale und Soziale Unternehmen“.

Die KfW hat im Rahmen der Corona-Pandemie das Programm erweitert und bis 30. Dezember 2020 eine Betriebsmittelfinanzierung eingeführt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ulrich Nußbaum